

	<p>Objekt: Weitmundige Terrine</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1955d</p>
--	---

Beschreibung

Das fast komplett erhaltene, flache Gefäß ist am Hals mit schmalen und am Bauch mit breiten Horizontalriefen verziert. Der kurze Trichterhals ist weit geöffnet. Er endet in einem fast waagrecht ausbiegenden, innen facettierten Rand. Ein kleiner Ösenbandhenkel sitzt zwischen Hals und Schulter. Der Standboden setzt sich leicht von der Wandung ab.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 21,2 cm; Dm. Boden 8,5 cm; max. Dm. 23,7 cm; H. 11,7 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	26.06.1908
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1200-1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Grabbeigabe
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Schunke, Torsten (2018): An der westlichen Peripherie der Lausitzer Kultur: Die mittelbronze- bis früheisenzeitlichen Gräberfelder bei Coswig, Lkr. Wittenberg. In: H. Meller/L. D. Nebelsick (Hrsg.), Über den Wallrand geschaut. Der Kemberger Burgwall und sein bronze- und eisenzeitliches Umfeld. Kleine Hefte zur Archäologie in Sachsen-Anhalt 15 (Halle 2018) 271- 282.. Halle a.d. Saale